

# Erfahrungsbericht Erasmus Athen

Land: Griechenland

Stadt: Athen

Uni: National und Kapodistrias Universität

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Semester: Sommersemester 2019 (18.2 - 24.6)

## Studium:

Die für Erasmus Rechtswissenschaften angebotenen Kurse wurden alle auf Englisch abgehalten, der Kurs griechisches Zivilrecht sogar auf Deutsch. Der Schwierigkeitsgrad ist im Allgemeinen nicht sehr hoch und die Kurse somit ohne größere Probleme schaffbar. Für die meisten Kurse bestand keine Anwesenheitspflicht.

Das Uni Gebäude der Rechtswissenschaften befindet sich im Stadtzentrum (Kreuzung Sina-Solonos) (<https://goo.gl/maps/VRTZVYWhRXgWKf5w7>), der Hauptcampus der Universität befindet sich in Zografou (<https://goo.gl/maps/omEYfxmz8YhxMtnp9>), dies ist jedoch für Jus Studenten nur relevant wenn man wie ich den optionalen griechisch Sprachkurs absolviert. Zografou ist leider sehr mühsam nur mit dem Bus erreichbar (Dauer vom Jus Gebäude: 40-45 min)

In der ersten Woche gab es eine Einführungsveranstaltung (18.2.19), wo die Teilnahme verpflichtend war und man Inskribiert wurde.

## Anrechnung der Lehrveranstaltungen:

Die Uni Graz hat mir per Vorausbescheid die Anrechnung der folgenden LVs zugesagt:

Greek Civil Law → Anerkennungsfach Materielles Zivilrecht

Company Law → Anerkennungsfach Wirtschaftsrecht

Comparative Family Law → Anerkennungsfach Rechtsvergleichung

Business Acquisitions and Mergers → Anerkennungsfach Wirtschaftsrecht

International Business Transactions → Anerkennungsfach Wirtschaftsrecht

Penology → Anerkennungsfach Strafrecht und Strafprozessrecht

## Lebenshaltungskosten:

Die Kantine ist für Studenten zwei Mal pro Tag kostenlos nutzbar, die Qualität des angebotenen Essens ist für Kantinenessen echt ganz gut, die Menge ausreichend (Brot, Salat, Vorspeise

Hauptspeise, Nachtisch, Obst) Standort der Kantine: <https://goo.gl/maps/J2Ge17MSfnRCzDTP7>

Auch generell kann man in Griechenland sehr günstig in Restaurants essen. Teurer sind Supermärkte und Drogerien, hier sind die Preise teilweise etwas höher als in Österreich.

Frischen Fisch oder Fleisch sowie Obst und Gemüse kann man auch in der Athener Markthalle im Zentrum einkaufen.

## Wohnen:

Ich habe in einer Erasmus WG mit drei anderen Studenten gewohnt. Es ist in Athen üblich sich eine WG zu suchen da es kaum Studentenheime gibt. Angebote findet man wie ich am einfachsten über Facebook Seiten wie etwa „Erasmus Accomodation Athens“,

([https://www.facebook.com/groups/245603915518837/?ref=group\\_header](https://www.facebook.com/groups/245603915518837/?ref=group_header)) weiters gibt es Anbieter wie „Stay in Athens“

Bei der Wohnungssuche ist zu beachten, dass die Qualität der Gebäude meistens nicht mit österreichischem Standard mithalten können. Oft gibt es keine Zentralheizung und die Wände sind

schlecht isoliert. Dies ist vor allem in den Wintermonaten relevant da es in Athen von Dez-Mitte März noch eher kalt sein kann.

Es empfiehlt sich nach Zimmern mit Klimaanlage zu suchen, da es im Sommer sehr heiß wird. Zudem können Klimaanlagen meistens auch zum Heizen im Winter verwendet werden.

Meine Wohnung befand sich zwischen Omoniaplatz und Viktoriaplatz, zu Fuß 15-20 min zur Uni. Diese Gegend ist unter Einheimischen als etwas unsicher verschrien, wobei ich mich selbst nie unsicher gefühlt habe. Gerade in dieser Gegend haben aber auch sehr viele Erasmus Studenten gewohnt. Ebenfalls als beliebt gilt das Anarchistenviertel Exarchia, welches über viele Kaffees und Bars verfügt. Dieses Viertel ist aber auch dafür bekannt, dass es immer wieder mal zu Ausschreitungen durch Anarchisten kommt.

Als außenstehender sollte man sich von derartigen Krawallen fernhalten, es besteht jedoch kein Grund zur Sorge da sich die Aggression gegen die Athener Polizei, die mit Tränengas kontert, richtet. Die Sauberkeit in Athen ist nicht mit Österreich vergleichbar. Für Leute, die Griechenland noch nicht kennen könnte es deshalb zu Beginn zu einem leichten Kulturschock kommen. Davon sollte man sich aber keinesfalls abschrecken lassen.

#### Verkehrsmittel

Athen verfügt über eine gut funktionierende Metro, die drei Linien umfasst. Zudem gibt es eine Tram, die entlang der Küste fährt jedoch sehr langsam ist.

Die Busse funktionieren grundsätzlich, es kann jedoch zu ausfällen kommen. Des Weiteren werden die Öffis immer wieder mal bestreikt. Ein Monatsticket kostet für Studenten 15 €.

Zur Routenplanung für die Öffis empfiehlt sich die OASA Telematics App.

Der Flughafen Athen ist in ca. 1h vom Stadtzentrum per Metro erreichbar.

Von Athen aus werden günstige Flüge durch Billigairlines angeboten. Ich bin z.B. für 80€ (beide Richtungen) für ein Wochenende nach Tel Aviv geflogen.

In Österreich ist per Direktflug derzeit nur Wien erreichbar (Austrian Airlines, Aegean Airlines), wobei Aegean Airlines den besseren Service bietet.

Mit dem Studentenausweis der griechischen Uni kosten auch Fahrtickets zu den griechischen Inseln nur die Hälfte. Der Hafen Piräus ist auch per Metro, in ca. 30 min erreichbar.

#### Leben:

Das beste an Erasmus sind natürlich all die Leute aus ganz Europa, die man kennenlernt. Am einfachsten trifft man neue Menschen, wenn man gleich zu Beginn an den Zahlreichen Veranstaltungen, die von ESN Veranstaltet werden, teilnimmt.

Bemerkenswert ist, dass es in Athen sechs ESN Sektionen gibt die regelmäßig abwechselnd Partys oder Trips für Internationals organisieren. Aus diesem Grund ist immer sehr viel los und man hat immer die Möglichkeit Leute zu treffen. Für die National und Kapodistrias Universität ist ESN Kapa zuständig (<https://www.facebook.com/esn.kapa.athens/>).

Es empfiehlt sich die Facebook Seiten der andern ESN Sektionen ebenfalls zu liken (AUA, AUER, NTUA, Panteion, West Attica)

Den Einheimischen Studenten von ESN gilt ein großes Dankeschön dafür, dass sie sich so in Zeug legen dazu beizutragen, dass das Auslandssemester zu einer unglaublich bereichernden Erfahrung wird.

Als besonders Highlight gilt der immer im Mai stattfindende Kreta Trip (<https://thecretetrip.org/>)

Auch alle anderen Trips, an denen ich teilgenommen habe, haben mir sehr gut gefallen.

Das Fortgeviertel von Athen ist Gazi (Metrostation Kerameikos). Dort ist die Dichte an Clubs/Bars besonders hoch.

Griechenland gilt als sehr vielseitiges Land mit so vielen Ausflugsmöglichkeiten zu Historischen Stätten, Inseln, Stränden, Berge (sogar Skigebiete), usw.

Auch Athen verfügt über Strände, die aber nur per Bus oder Tram etwas mühsam erreichbar sind. Zudem sind diese Strände teilweise kostenpflichtig und in der Hauptsaison ab ca. Anfang Juni oft

recht voll. Es besteht aber die Möglichkeit per Fähre Tagesausflüge zu den nahegelegenen Inseln Aegina oder Agistri zu Unternehmen. Die Fahrtzeit ist etwa eine Stunde. Die meines Erachtens schöneren Strände gibt es aber auf den zahlreichen Inseln die weiter von Athen entfernt sind wie etwa Ios, Milos, Kreta, Paros, Mykonos, usw.

Für mich war Athen die Perfekte Stadt für Erasmus und ich kann es jedenfalls weiterempfehlen.



Meteora Klöster



Milos (Firiplaka)



Mykonos



Delphi



Kreta (Matala)



Athen (Blick vom Lykabettus Hügel)